

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА
НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ПО НЕМСКИ ЕЗИК В X КЛАС
НИВО В1

УВАЖАЕМИ УЧЕНИЦИ,

Тестът съдържа **42** задачи по немски език, от които:

- 34 задачи с избираем отговор;
- 6 задачи с кратък свободен отговор;
- 2 задачи с разширен свободен отговор.

Задачите с избираем отговор са с две или три възможности за отговор, от които само един е верен. Отговорите отбелязвайте с черен цвят на химикалка в листа за отговори. Може да работите и върху тестовата книжка, но напомняме, че листът за отговори е официалният документ, който ще се оценява. Поради това е задължително верните според Вас отговори да отбелязвате внимателно в листа за отговори.

За да посочите своя отговор, срещу номера на съответната задача отбележете със знака **×** вътре в кръгчето с буквата на избрания от Вас отговор.

Например:



Ако след това прецените, че първоначалният Ви отговор не е верен, запълнете кръгчето с грешния отговор и отбележете със знака **×** буквата на друг отговор, който приемате за верен. Например:



За задачите със свободен отговор в листа за отговори е оставено празно място. Използвайте това място, за да запишете Вашите отговори.

Ако след това прецените, че записаният свободен отговор не е верен, задраскайте го с хоризонтална черта и запишете над него отговора, който според Вас е правилен.

Запомнете! Като действителен отговор на съответната задача се приема само този, чиято буква е отбелязана със знака **×. За всяка задача трябва да е отбелязан не повече от един действителен отговор.**

ПОЖЕЛАВАМЕ ВИ УСПЕШНА РАБОТА!

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА
НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ПО НЕМСКИ ЕЗИК В X КЛАС
НИВО В1

17.06.2022 г.

Време за работа – 130 минути

I. HÖREN

Dieser Prüfungsteil hat drei Teile. Du hörst mehrere Texte und löst Aufgaben dazu. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Vor dem Hören und nach dem Hören gibt es Pausen. Am Ende jeder Pause hörst du ein Signal. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung. Markiere am Ende deine Lösungen auf dem Antwortblatt.

TEIL 1

Du hörst fünf kurze Texte. Jeden Text hörst du zweimal. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben.

Lies die Aufgaben 1 und 2. Dazu hast du 20 Sekunden Zeit.

1. Clara hat Emilia gestern eine Nachricht hinterlassen, um ihre Meinung zu erfahren.

- A) Richtig B) Falsch

2. Jetzt teilt Clara ihrer Freundin mit, dass ...

- A) es ihr seit gestern leider nicht gut geht.
B) sie sich für ein Praktikum beworben hat.
C) sie die geplante Reise absagen muss.

Lies die Aufgaben 3 und 4. Dazu hast du 20 Sekunden Zeit.

3. Die Sprachkurse bieten Online-Unterricht in Kleingruppen.

- A) Richtig B) Falsch

4. Die Unterrichtsstunden ...

- A) finden zum festgelegten Zeitpunkt statt.
B) darf man nicht verschieben oder absagen.
C) fokussieren auf das Lernen miteinander.

Lies die Aufgaben 5 und 6. Dazu hast du 20 Sekunden Zeit.

5. Am Wettbewerb Informatik-Biber darf man allein oder im Team teilnehmen.

- A) Richtig B) Falsch

6. Wie bearbeiten die Teilnehmenden die Aufgaben?

- A) Sie müssen die Aufgaben in strikter Reihenfolge beantworten.
B) Sie können eine gewählte Antwort ändern.
C) Sie dürfen keine Aufgaben unbeantwortet lassen.

Lies die Aufgaben 7 und 8. Dazu hast du 20 Sekunden Zeit.

7. Der Eurocity 60 von Budapest-Keleti kommt in München mit einer Verspätung an.

- A) Richtig B) Falsch

8. Von welchem Gleis fährt der Zug in Richtung Zürich ab?

- A) Vom Gleis 12.
B) Vom Gleis 21.
C) Vom Gleis 31.

Lies die Aufgaben 9 und 10. Dazu hast du 20 Sekunden Zeit.

9. Im Juni erwartet man die erste Hitzeperiode und wenig Regen.

- A) Richtig B) Falsch

10. Welches Wetter ist typisch für Juni?

- A) Im Juni wird eine durchschnittliche Temperatur von 20 Grad erreicht.
B) Der Monat Juni ist in den letzten Jahren um rund 1,0 Grad wärmer geworden.
C) Im Juni erwartet man keine kräftigen Gewitter und kein Unwetter.

TEIL 2

Du hörst ein Gespräch. Das Gespräch hörst du nur einmal. Zum Text gibt es fünf Aufgaben.

Lies die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du eine Minute Zeit.

11. Mia meint, dass die Jogginghose als Sportkleidung entwickelt wurde.

- A) Richtig B) Falsch

12. Mia glaubt, mit der Jogginghose fühlt man sich in der Schule so gemütlich wie zu Hause.

- A) Richtig B) Falsch

13. Anton meint, Jugendliche in bequemen Jogginghosen haben mehr Komfort in der Schule.

- A) Richtig B) Falsch

14. Mia findet, dass das Tragen von Jogginghosen der Konzentration schadet.

- A) Richtig B) Falsch

15. Viele Lehrer sind der Meinung, dass Jogginghosen keine passende Schulkleidung sind.

- A) Richtig B) Falsch

TEIL 3

Du hörst eine Radiosendung. Den Text hörst du zweimal. Zum Text gibt es fünf Aufgaben.

Lies die Aufgaben 16 bis 20. Dazu hast du 90 Sekunden Zeit.

16. Seit wann moderiert Tim bei der Kinderradiosendung Kakadu?

- A) Seit 26 Jahren.
- B) Seit 15 Jahren.
- C) Seit 9 Jahren.

17. Was gefällt Tim besonders gut am Radiomachen?

- A) Bei den Radiosendungen sieht man keine Bilder.
- B) Die Moderatoren schaffen mit Stimmen verschiedene Stimmungen.
- C) Die Moderatoren sind in guter Stimmung bei der Sendung.

18. Was ist beim Radio für Kinder anders als bei Sendungen für Erwachsene?

- A) Bei Kindersendungen muss man auf ernste Themen achten.
- B) Bei Kindersendungen kann man Verrücktes machen.
- C) Kindersendungen zu produzieren macht mehr Spaß.

19. Wie funktioniert alles bei einer Live-Sendung?

- A) Tim kümmert sich allein um die Technik im Studio.
- B) Tim produziert selbst die Beiträge und wählt die Musik.
- C) Tim darf keine Experimente im Studio machen.

20. Was ist wichtig zu wissen über das Programm der Sendung Kakadu?

- A) Kakadu kann man jeden Tag vormittags hören.
- B) Zwei Podcasts werden jede Woche produziert.
- C) Alle Podcasts präsentieren große Themen.

Markiere deine Lösungen für die Aufgaben 1 bis 20 auf dem Antwortblatt. Dazu hast du vier Minuten Zeit.

II. LESEN

Dieser Prüfungsteil hat drei Teile. Du liest fünf Texte und löst Aufgaben dazu. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung. Schreib am Ende deine Lösungen auf das Antwortblatt.

TEIL 1

Lies den Text und löse die Aufgaben 21, 22 und 23. Markiere die richtige Lösung: A (Richtig) oder B (Falsch).

Projekt „Zeitung in der Schule“ Werdet selbst zu Reportern

„Zeitung in der Schule“ ist ein Projekt, das Lust aufs Zeitunglesen machen soll. In den vergangenen fünf Jahren haben fast 35.000 Schülerinnen und Schüler bei „Zeitung in der Schule“ mitgemacht. Da wird es Zeit, das Projekt weiterzuentwickeln: Mit einer neuen eigenen Homepage werden alle Aktivitäten, Informationen, Arbeitsmaterialien, Inspirationen sowie der Anmeldevorgang auf einer Seite gebündelt.

Auf der neuen Homepage können Schülerinnen und Schüler selbst zu Reportern werden. Anmeldungen sind bis zum 8. Oktober möglich. Wie geht das? Wer selbst oder als Klasse einen Beitrag verfassen oder filmen will, ist hier richtig. Fragen über Fragen und jede Menge kreative Ideen lassen sich zu tollen Projekten machen.

Die Beiträge können von der ganzen Schule, von Eltern und Großeltern gesehen und bewertet werden. Alle Beiträge und Kommentare werden redaktionell betreut.

Du und deine Klasse habt ein spannendes Reporter-Projekt? Auf der neuen Homepage könnt ihr die Beiträge hochladen.

21. Das Projekt „Zeitung in der Schule“ entstand vor fünf Jahren.

A) Richtig
B) Falsch

22. Auf der Homepage des Projekts kann man sich ab dem 8.10. anmelden.

A) Richtig
B) Falsch

23. Alle Beiträge werden von Redakteurinnen und Redakteuren bewertet.

A) Richtig
B) Falsch

Lies den Text und löse die Aufgaben 24, 25 und 26. Markiere die richtige Lösung: A (Richtig) oder B (Falsch).

**Klassenfahrten und Jugendreisen
Wien-Bratislava-Budapest Rundreise**

1. TAG: WIEN Willkommen in Wien!	Nach der Ankunft: Stadtführung Am Abend: Besuch in einem Musikklub Übernachtung in Wien
2. TAG: WIEN Monarchie und Natur	Am Vormittag: Besuche des Schlosses und der Parkanlagen Schönbrunn Am Nachmittag: Besuch des Nationalparks Donau-Auen Abendessen im traditionellen Gasthof mit Wiener Küche Übernachtung in Wien
3. TAG: BRATISLAVA	Nach der Ankunft: Stadtführung (ca. 3 Stunden) Am Nachmittag: das Museum der Kultur der Karpatendeutschen Übernachtung in Bratislava
4. TAG: BUDAPEST Willkommen in Budapest!	Nach der Ankunft: Stadtführung durch das Zentrum Am Abend: Abendessen in einem landestypischen Restaurant Übernachtung in Budapest
5. TAG: BUDAPEST Szentendre und Gödöllö	Am Vormittag: Ausflug nach Szentendre Am Nachmittag: Exkursion zum Schloss Gödöllö Übernachtung in Budapest
6. TAG: BUDAPEST	Am Vormittag: Führung auf dem Burgberg Am Nachmittag: Entspannung in einem Thermalbad Am Abend erfolgt die Rückfahrt nach Deutschland.

Die Busfahrt in einem komfortablen Fernreisebus ab Schule nach Wien mit Weiterfahrt nach Bratislava und Budapest und Rückfahrt zur Schule.

24. Die Reise dauert sechs Tage, an denen die Jugendlichen drei europäische Städte besuchen.

- A) Richtig B) Falsch

25. Während der Reise übernachteten die Jugendlichen zwei Nächte in jeder Stadt.

- A) Richtig B) Falsch

26. Die Reisenden werden direkt an der Schule abgeholt.

- A) Richtig B) Falsch

TEIL 2

Lies die E-Mail und löse die Aufgaben 27 bis 30. Markiere die richtige Lösung: A, B oder C.

Liebe Marleen,

es tut mir schrecklich leid, dass ich erst jetzt schreibe, aber letzte Woche musste ich für zwei Tests lernen und ich habe auch jeden Tag im Sportklub trainiert. Nächsten Monat ist der Wettbewerb!!! Danke für die tollen Bilder von deiner letzten Party. Schade, dass ich nicht kommen konnte. Deine Mitschüler sind so süß! ☺

Aber zu deiner Frage: Du, ich verstehe ganz gut, dass ihr euch eine Reise nach Sylt nicht leisten könnt. Ferien auf dieser Trauminsel sind für junge Leute teuer. Es muss ja nicht gleich ein Fünf-Sterne-Hotel sein. Es geht aber auch günstig. Man könnte campen oder ein Ferienhaus mieten. Außerdem wäre es ratsam, auf jeden Fall das Flugzeug zu nehmen. Leider sind die Züge im Sommer immer voll und man muss umsteigen.

Und warum bleibst du einfach nicht zu Hause? Vielleicht klingt die Idee verrückt, aber keine Sorge. So schlimm ist es nicht. Letzten Sommer habe ich mit meinen Freunden Touristen gespielt. Wir haben die City mit einer Karte erkundet. Lasst euch doch einfach mal von den schönsten Ecken eurer Stadt begeistern und geht auf eine Erkundungstour.

Aktivitäten mit Freunden müssen nicht immer Geld kosten. Sogar das Gegenteil kann der Fall sein. Wer mit seinen Liebsten auf den Flohmarkt geht und alte Sachen verkauft, hat Spaß und vielleicht danach sogar ein volles Portemonnaie. Von den Einnahmen könnt ihr beispielsweise gemeinsam essen gehen. Für gute Flohmärkte müsst ihr euch sehr früh anmelden. Von den Stand-Kosten solltet ihr euch nicht abschrecken. Informiere dich unbedingt, ob die Termine online stimmen und was die Flohmarkt-Stände kosten.

Grüße ☺

Emma

27. Marleen hat in letzter Zeit ...

- A) fleißig gelernt.
- B) viel Sport gemacht.
- C) eine Party gefeiert.

28. Sylt ...

- A) bietet günstige Fünf-Sterne-Hotels.
- B) ist am besten mit dem Flugzeug zu erreichen.
- C) hat im Sommer keine Zugverbindung.

29. Marleen sollte ...

- A) Touristen kennenlernen.
- B) einen Stadtplan besorgen.
- C) die eigene Stadt erkunden.

30. Auf dem Flohmarkt kann man ...

- A) etwas Geld verdienen.
- B) leckeres Essen kaufen.
- C) kostenlos einen Stand mieten.

Lies den Text und löse die Aufgaben 31 bis 34. Markiere die richtige Lösung: A, B oder C.

Reparieren statt Wegwerfen!

Über 120 Millionen alte Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen und warten auf das Comeback. Oder aber darauf, recycelt zu werden. Anschaffung und Reparatur von digitaler Hardware sind oft teuer. Das brachte junge Schülerinnen und Schüler aus Neumünster-Brachenfeld auf die Idee, eine Firma zu gründen, die kostengünstige Reparaturen anbietet. Das Ziel ist es, den gebrauchten Geräten ein längeres Leben zu schenken.

Smartphones und Laptops haben einen festen Platz im Unterricht, deshalb ist es den Schülern wichtig, dass jeder die Chance hat, an der Digitalisierung teilzunehmen. Für die Schüler ist der Klimaschutz ein aktuelles Thema, und wenn man damit Ressourcen spart, ein Display auszuwechseln, anstatt das komplette Handy wegzuwerfen, ist es schon mal ein guter Beitrag. Sie wollen nicht, dass immer ein neues Gerät gekauft werden muss.

Die Schülerfirma hat zwei Bereiche – Kommunikation und Technik. Im Bereich der Kommunikation lernen die Jugendlichen typische Soft-Skills – offen und selbstsicher an Sachen heranzugehen. Im Technikbereich lernen die Schüler, dass man sich die Geräte ganz genau anschauen muss, was kaputt ist. Wenn zum Beispiel das ganze Gerät auseinander gebaut werden muss, dann muss man sich bewusst sein, dass man ein Risiko eingeht.

Beim Bundes-Schülerfirmen-Contest hat die Firma den zweiten Platz belegt und die Mitarbeiter sind dafür nach Berlin ins Bundeswirtschaftsministerium gefahren. Die Wirkung war unheimlich groß, die Presse hat sich gemeldet und danach ist das Geschäft explodiert. Die Schüler haben viele Anfragen bekommen. Das Preisgeld haben die Schüler in die Entwicklung der Firma investiert. Sie konnten wachsen und mehr Dienstleistungen anbieten.

31. In der Schülerfirma werden ...

- A) alte Handys recycelt.
- B) digitale Ersatzteile angeschafft.
- C) alte Geräte günstig repariert.

32. Den Schülerinnen und Schülern in der Firma ist es wichtig, ...

- A) an der Digitalisierung im Unterricht teilzunehmen.
- B) einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
- C) immer neue Handys und Geräte zu kaufen.

33. Im Kommunikationsbereich der Schülerfirma werden ...

- A) soziale Kompetenzen gelernt.
- B) die Geräte genau angeschaut.
- C) auch Risiken eingegangen.

34. Nach dem Wettbewerb ...

- A) ist die Firma nach Berlin umgezogen.
- B) bekommt die Firma viele neue Anfragen.
- C) haben die Jugendlichen in eine neue Firma investiert.

Markiere deine Lösungen für die Aufgaben 21 bis 34 auf dem Antwortblatt.

TEIL 3

Lies zuerst die Fragen 35 bis 40.

Lies dann den Text und beantworte die Fragen 35 bis 40.

35. Wo begann die künstlerische Karriere von Mozart?
36. Wie viele Jahre seines Lebens verbrachte Mozart auf Reisen?
37. Wozu hatte Mozart ein Klavier auf Reisen?
38. Warum besuchte Mozart oft das Café Tomaselli?
39. Wie sieht Mozart auf seinen Portraits aus?
40. Über welches Haustier verfasste Mozart ein lyrisches Werk?

Mozart: Musikgenie und Mensch

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) gehört zu den berühmtesten Komponisten. In der Domgasse 5 in Wien hatte Mozart seine produktivste Zeit. Nach den Jahren in Salzburg, seiner Geburtsstadt, startete er in der Kaiserstadt seine Karriere als selbstständiger Künstler. In Wien war Wolfgang Amadeus Mozart ein angesehener Pianist, Komponist und Musiklehrer. Hier entstanden bedeutende Werke und sein letztes Werk, das unvollendete Requiem.

Bis zu seinem Tod reiste Mozart viel. Schon als Kind war Mozart ein weitgereister Europäer, schaffte es auf seinen Konzertreisen gar bis nach London. Das half, ihn international bekannt zu machen. Alles zusammen unternahm Mozart 17 Reisen und war zehn Jahre seines Lebens unterwegs. Ein Reiseklavier begleitete ihn, damit er auch unterwegs komponieren konnte. Dieses Klavier war knapp 90 cm breit und etwa 31 cm tief. Reisen war zu dieser Zeit sehr langsam. Eine Reise von Salzburg nach Wien konnte eine Woche dauern.

In Salzburg im Café Tomaselli am Alten Markt wurde Mozart oft bedient. Das Kaffeehaus ist das älteste noch betriebene Kaffeehaus in Österreich. Kein Wunder, dass Mozart ein häufiger Gast war, das Café liegt doch nur ein paar Gehminuten von dem Geburtshaus Mozarts entfernt. Mozart liebte Mandelmilch und zu würzigen Speisen wie Sauerkraut mit Leberknödel trank Mozart am liebsten ein dunkles Bier.

Wer ein wenig genauer hinschaut, merkt, dass es um Mozarts Aussehen Rätsel gibt. Zum einen ist sein Abbild auf der Mozartkugel. Zum anderen sind da seine Portraits. Auffällig dabei: Die Nase veränderte sich ständig; sie wird immer schlanker und Mozart damit hübscher und jünger. Im Wohnzimmer des Geburtshauses hängen Bilder des Musikgenies, bei denen auch die Augenfarbe immer anders scheint. Fakt ist, dass man Menschen im 18. Jahrhundert gerne mit blauen Augen malte, weil es dem damaligen Schönheitsideal entsprach. Mozart selbst hatte wohl dunkelbraune Augen.

Die Familie von Mozart hielt im Wohnhaus Singvögel. Außerdem hatten sie eine Hündin. Das Tier wurde heiß geliebt und durfte sich viel erlauben. Als Mozart später in Wien lebte, hielt er auch hier mehrere Vögel, darunter einen Star. Als sein Lieblingsvogel starb, widmete er diesem sogar ein Gedicht: „Gedicht auf seinen toten Star“.

Wolfgang Amadeus Mozart schuf insgesamt 626 Kompositionen, obwohl er sehr früh mit nur 35 Jahren verstarb. [...]

Schreib deine Antworten auf die Fragen 35 bis 40 auf das Antwortblatt.

III. SCHREIBEN

41. Du hast folgende E-Mail bekommen:

Hallo!

Lange nichts von dir gehört. Wie geht's?

Das Schuljahr ist bald zu Ende. Ja, die Ferien beginnen bald, aber ich möchte erst mal meine Zukunft planen. In meiner letzten E-Mail habe ich dir erzählt, dass mehr als die Hälfte aller Jugendlichen in Deutschland ihre berufliche Ausbildung in einem Betrieb macht. Da lernt man praktische Dinge für den Beruf. Ich möchte Mechaniker werden, deshalb habe ich mich für die Berufsschule entschieden. Und du? Welche Pläne hast du für die Zukunft?

Viele Grüße

Max

Antworte auf die E-Mail (ca. 80 Wörter). Schreib zu allen drei Punkten. Unterschreib die E-Mail mit Lea / Luis.

- Wie stellst du dir deine Zukunft vor?
- Was machst du nach der Schule?
- In welchem Beruf möchtest du später arbeiten?

Schreib deinen Text auf das Antwortblatt.

42. In einem Forum steht Folgendes:

www.jugendforum.at

Online-Freundschaften unter Jugendlichen

Jeder Mensch steht in Verbindung zu vielen anderen Menschen oder Gruppen. Heutzutage haben die Jugendlichen viele Freunde in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram etc... Alles, was sie erleben, teilen sie mit ihren Freunden: Bilder, Selfies, Videos... Und natürlich freut man sich immer, wenn man viele Likes bekommt.

Online-Freundschaften sind unter Jugendlichen sehr beliebt. Sind reale Freundschaften für dich wichtig? Verlieren die realen Freundschaften in der Schule heute an Bedeutung? Welche Risiken gibt es bei Online-Freundschaften?

Schreib deine persönliche Meinung über Online-Freundschaften unter Jugendlichen (ca. 90 Wörter). Unterschreib mit Lea / Luis.

Schreib deinen Text auf das Antwortblatt.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА
НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ПО НЕМСКИ ЕЗИК В X КЛАС
НИВО В1

17.06.2022 г.

КЛЮЧ С ВЕРНИТЕ ОТГОВОРИ

задача	верен отговор
1	A
2	B
3	A
4	C
5	A
6	B
7	A
8	C
9	B
10	B
11	A
12	B
13	A
14	A
15	A
16	B
17	B
18	B
19	A
20	B
21	A
22	B
23	B
24	A
25	B
26	A
27	C
28	B
29	C
30	A
31	C
32	B

33	A
34	B
35	in Wien
36	zehn Jahre
37	um unterwegs (auf Reisen) zu komponieren; um unterwegs (auf Reisen) komponieren zu können; damit er unterwegs (auf Reisen) komponierte; damit er unterwegs (auf Reisen) komponieren konnte
38	weil das Café in der Nähe seines Geburtshauses ist/war (liegt/lag); weil das Café nicht weit von seinem Geburtshaus entfernt ist/war (liegt/lag)
39	sieht immer anders aus; seine Nase und seine Augenfarbe sehen immer anders aus
40	über seinen Lieblingsvogel; über den Star

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА
НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ПО НЕМСКИ ЕЗИК В X КЛАС
НИВО В1

17.06.2022 г.

I. HÖREN

Dieser Prüfungsteil hat drei Teile. Du hörst mehrere Texte und löst Aufgaben dazu. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu. Vor dem Hören und nach dem Hören gibt es Pausen. Am Ende jeder Pause hörst du ein Signal. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung. Markiere am Ende deine Lösungen auf dem Antwortblatt.

TEIL 1

Du hörst fünf kurze Texte. Jeden Text hörst du zweimal. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben.

Lies die Aufgaben 1 und 2. Dazu hast du 20 Sekunden Zeit.

Du hörst den ersten Text zweimal. Markiere die richtigen Lösungen. Nach dem Hören hast du 20 Sekunden Zeit.

Hallo, Emilia! Hier spricht Clara! Ich habe dir gestern eine Nachricht hinterlassen. Ich wollte wissen, was du zu einer Praktikumsstelle denkst. Leider hast du mich nicht angerufen. Was ist mit dir los? Ich hoffe, dass es dir gut geht. Eigentlich habe ich mich entschieden und bei der BROCKHAUS AG beworben. Heute habe ich meine Bewerbungsunterlagen direkt per E-Mail geschickt. Außerdem habe ich der Firma mitgeteilt, dass das Praktikum im Juli stattfinden soll. Ich hoffe, dass unsere gemeinsame Reise im August stattfindet. Wir haben ja schon alles perfekt geplant. Ruf bald an!

Lies die Aufgaben 3 und 4. Dazu hast du 20 Sekunden Zeit.

Du hörst den zweiten Text zweimal. Markiere die richtigen Lösungen. Nach dem Hören hast du 20 Sekunden Zeit.

Liebe Hörerinnen und Hörer, wir unterbrechen unser Programm und bringen Werbung. Lingoda-Kurse sind der beste Weg online eine Sprache zu lernen. Der Unterricht findet mit 2 bis 4 weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Welt statt. Die Unterrichtsstunden richten sich nach deinem Terminplan. Unser Online-Unterricht ist rund um die Uhr verfügbar. Du kannst eine Stunde verschieben oder absagen. Am Anfang der Stunde stellt sich die Lehrkraft kurz vor und beginnt dann mit dem Unterricht. Während der Stunde liegt der Fokus auf der Kooperation zwischen den Teilnehmenden. Am Ende der Stunde fasst die Lehrkraft die Lektion zusammen. Nimm dir Zeit eine Sprache zu lernen.

Lies die Aufgaben 5 und 6. Dazu hast du 20 Sekunden Zeit.

Du hörst den dritten Text zweimal. Markiere die richtigen Lösungen. Nach dem Hören hast du 20 Sekunden Zeit.

Der Informatik-Biber, der größte Informatik-Wettbewerb Deutschlands, findet bald statt. Das Wichtigste in aller Kürze: Melde dich online an. Vor dem Start kannst du zwischen Team- und Einzel-Teilnahme wählen. Erste Variante ist die Team-Teilnahme: Gib an, dass du mit einem

Partner am Wettbewerb teilnimmst. Drück dann auf „Start“! Zweite Variante ist die Einzelteilnahme: Du gibst keine Teampartner an und drückst auf „Start“! Klicke die Aufgaben in beliebiger Reihenfolge an. Du kannst bearbeitete Aufgaben wieder aufrufen, wenn du deine Antwort löschen willst. Du kannst eine Aufgabe auch unbeantwortet lassen oder eine neue Antwort auswählen. Du kannst deine Antworten bis Ende des Wettbewerbs ändern. Viel Erfolg!

Lies die Aufgaben 7 und 8. Dazu hast du 20 Sekunden Zeit.

Du hörst den vierten Text zweimal. Markiere die richtigen Lösungen. Nach dem Hören hast du 20 Sekunden Zeit.

Willkommen in München-Hauptbahnhof. Der Eurocity 60 von Budapest-Keleti kommt um 14.38 Uhr auf Gleis 12 wenige Minuten später an. Der Eurocity-Express nach Zürich Hauptbahnhof fährt planmäßig um 14:55 Uhr vom Gleis 31 ab. Die Reisezeit beträgt 3 Stunden und 23 Minuten. Der ECE kommt in Zürich um 18:27 Uhr an. Der Intercity-Express 1002 Richtung Berlin Hauptbahnhof fährt um 15.56 Uhr vom Gleis 21 ab. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Lies die Aufgaben 9 und 10. Dazu hast du 20 Sekunden Zeit.

Du hörst den fünften Text zweimal. Markiere die richtigen Lösungen. Nach dem Hören hast du 20 Sekunden Zeit.

Der Juni ist der erste Sommermonat und für viele Menschen auch der angenehmste. Die Temperaturen sind noch nicht zu hoch und die Hitzeperioden wie im Juli oder August fehlen meist noch. Zum Monatsbeginn sind Temperaturen von 20 bis 25 Grad möglich. Der Junimonat erreicht eine mittlere Temperatur von 16,4 Grad. Der erste Sommermonat ist in den letzten 30 Jahren um rund 1,0 Grad wärmer geworden. Möglich sind die ersten kräftigen Gewitter und Unwetter. Im Durchschnitt ist eine Regenmenge von 85 l/m² zu erwarten. Damit gehört der erste Sommermonat zu den niederschlagsreichsten Monaten im Jahr.

TEIL 2

Du hörst ein Gespräch. Das Gespräch hörst du nur einmal. Zum Text gibt es fünf Aufgaben.

Lies die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du eine Minute Zeit.

Du hörst das Gespräch. Markiere für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung: A (Richtig) oder B (Falsch). Nach dem Hören hast du eine Minute Zeit.

Anton: Hei, Mia! Denkst du wirklich, Jogginghosen gehören nicht in die Schule?

Mia: Anton, ich habe doch vorhin schon klar gesagt, was ich meine. Die Jogginghose wurde ursprünglich für Sportlerinnen und Sportler entwickelt. Die Rapper- und Hip-Hop-Szene hat die Hosen populär gemacht. Deshalb wollen auch Jugendliche Jogginghosen in der Schule tragen. Dies macht aber keinen guten Eindruck. So was ist gut in der Freizeit oder zu Hause, wo man bequeme Kleidung braucht.

Anton: Kann es auch in der Schule nicht ein bisschen bequemer und gemütlicher sein? In der Schule müssen Schülerinnen und Schüler auf harten Stühlen sitzen, also ziehen die Jugendlichen eine bequeme Jogginghose an, damit sie mehr Komfort haben. Eine Jogginghose hält an kalten Tagen warm und an heißen Tagen klebt die Hose nicht an den Beinen. Man muss auch daran denken, dass sich die Jugendlichen gerne individuell kleiden und ihren eigenen Stil haben.

Mia: Das schon. Aber gerade dies führt dazu, dass die Konzentration und die Aufmerksamkeit verschlechtert werden, wenn man „Jogge“ trägt, weil man eben zu entspannt ist. Man wirkt eher ungepflegt. Ich bin also dafür, dass Jogginghosen an der Schule verboten werden sollten.

Anton: Auch viele Lehrer meinen, dass Jogginghosen nicht in die Schule gehören, denn sie finden es respektlos. Ich denke jedoch, jeder hat das Recht, das zu tragen, was man möchte. Ich bin also gegen ein Verbot von Jogginghosen in der Schule.

TEIL 3

Du hörst eine Radiosendung. Den Text hörst du zweimal. Zum Text gibt es fünf Aufgaben.

Lies die Aufgaben 16 bis 20. Dazu hast du 90 Sekunden Zeit.

Du hörst die Radiosendung zweimal. Markiere für die Aufgaben 16 bis 20 die richtige Lösung: A, B oder C. Nach dem Hören hast du 90 Sekunden Zeit.

Moderatorin: Hallo zusammen! Im Mai wurde die Kinderradiosendung Kakadu 26 Jahre alt. Heute sprechen wir mit Moderator Tim Wiese. Er arbeitet seit 15 Jahren bei der Sendung Kakadu. Tim, bei dir ging es mit dem Radiomachen viel früher los.

Tim Wiese: Ich wusste schon als Kind, dass ich gerne mal beim Radio oder Fernsehen arbeiten will. Mit neun Jahren habe ich für meine Oma Radiosendungen gemacht.

Moderatorin: Was gefällt dir besonders gut am Radiomachen?

Tim Wiese: Anders als beim Fernsehen sieht man beim Radio ja keine Bilder. Deswegen bilden wir mit unseren Stimmen Kino im Kopf. Und mit unserer Stimme können wir verschiedene Stimmungen schaffen. Das gefällt mir besonders. So können wir die Fantasie der Hörerinnen und Hörer lenken, das macht Spaß.

Moderatorin: Du moderierst auch Sendungen für Erwachsene. Was ist beim Radio für Kinder anders?

Tim Wiese: Ich nehme meine Hörerinnen und Hörer immer ernst – egal, ob sie Kinder oder Erwachsene sind. Aber bei Kindern kann man verrücktere Sachen machen, weil Kinder einen anderen Zugang zu ihrer Fantasie haben. Erwachsene sind oft so trocken. Besonders viel Spaß am Radio für Kinder macht mir, dass ich selbst dabei so unglaublich viel lerne.

Moderatorin: Kannst du uns mal erklären, wie so eine Kinderradio-Sendung entsteht?

Tim Wiese: Das hängt davon ab, ob wir eine Live-Sendung oder einen Podcast produzieren. Bei der Live-Sendung kümmere ich mich selbst um die Technik: Im Studio vor mir steht ein großer Computer, da sind die Musik und die Beiträge drin. Die Beiträge haben die Kolleginnen und Kollegen schon vorher produziert. Die Podcasts sind aufwendiger, da sind auch ein Techniker und eine Redakteurin mit dabei. Sie bearbeiten alles, was wir aufnehmen, damit es besser klingt. Oft machen die Kindermoderatoren und ich Experimente im Studio.

Moderatorin: Welche wichtigen Informationen über das Programm der Sendung Kakadu teilst du zum Schluss mit?

Tim Wiese: Kakadu läuft jeden Sonntag zwischen 7.30 und 9.30 Uhr bei Deutschlandfunk Kultur. Pro Woche gibt es zwei Podcasts: Einer wird gemeinsam mit einer Kindermoderatorin oder einem Kindermoderator produziert und beschäftigt sich mit einem großen Thema. In dem anderen werden mehrere kleine und aktuelle Fragen von Kindern beantwortet.

Moderatorin: Danke fürs Gespräch.

Markiere deine Lösungen für die Aufgaben 1 bis 20 auf dem Antwortblatt. Dazu hast du vier Minuten Zeit.

Ende des Prüfungsteils HÖREN.